

Geschäftsbericht 2024



Hydrologisches Geschäftsjahr:
1.10.2023 bis 30.9.2024

Finanzielles Geschäftsjahr:
1.1.2024 bis 31.12.2024

1 Inhalt

2	Betrieb	3
2.1	Reservoir	3
2.1.1	Reservoir Lattenbuck	3
2.1.2	Reservoir Tambel	4
2.2	Pumpwerke	5
2.2.1	Pumpwerk Einfang	5
2.3	Quellen	5
2.4	Leitungsnetz	6
2.4.1	Leitungsersatz Hackenbergstrasse, Effretikon	6
2.4.2	Leitungsersatz Illnauerstrasse, Effretikon	7
2.4.3	Leitungsneubauten Etappen 1 bis 3 MehrSpur Zürich-Winterthur	7
2.5	Steuerung / Signalnetz / Alarmierung	10
2.6	Organisation	10
2.6.1	Allgemeines	10
2.6.2	Mitarbeiter	10
2.6.3	Verbandsorgane (Amtsdauer 2022 – 2026)	11
3	Wasser	12
3.1	Qualität	12
3.2	Umsatz	12
3.3	Klima14	
4	Projekte	16
4.1	Leitungsumlegungen Mehrspurausbau SBB Zürich-Winterthur	16
4.2	Strategische Ausbauplanung	16
5	Finanzen	17
5.1	Bilanz	17
5.2	Erfolgsrechnung	17
6	Inventar	18
6.1	Leitungsnetz	18
6.2	Anlagen	18
6.3	Grundstücksverzeichnis	19
7	Anhang	20

2 Betrieb

2.1 Reservoir

Mit den jährlichen Reinigungsarbeiten wurden die Bauwerkskontrollen durchgeführt. Grössere Schäden waren nicht zu verzeichnen.

2.1.1 Reservoir Lattenbuck

Die neu gebaute Kammer 3 des Reservoirs Lattenbuck ging am 5. März 2024 in Betrieb. Seither weist das Reservoir ein Volumen von insgesamt 6'325 m³ auf. Die Umgebungsarbeiten konnten 2024 nicht vollständig abgeschlossen werden.



Abbildung 1: Baustelle Kammer 3, Reservoir Lattenbuck

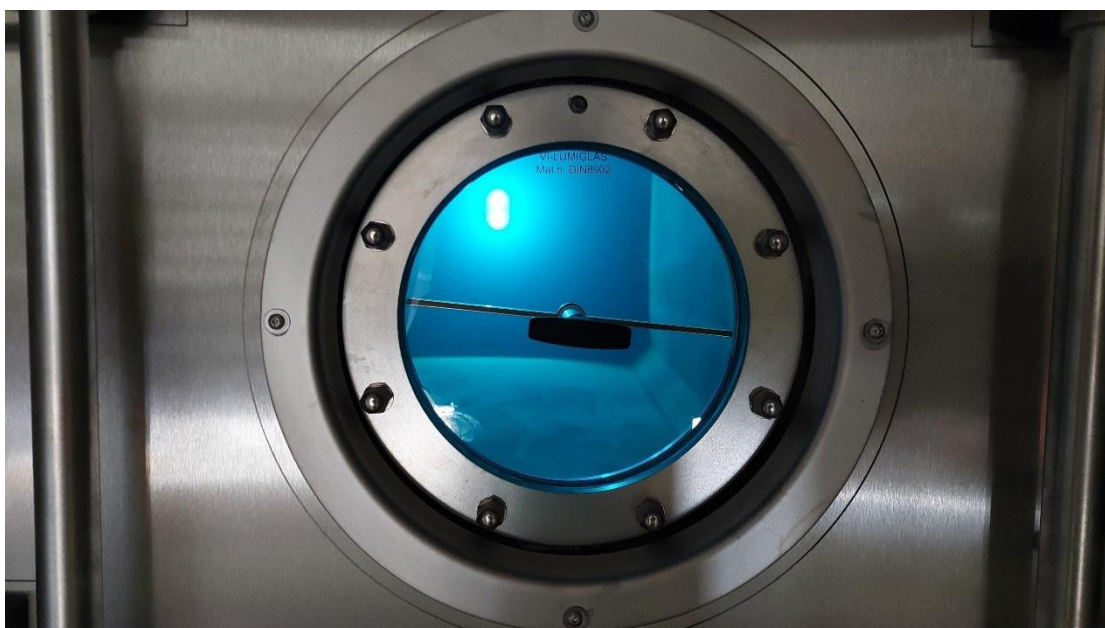


Abbildung 2: Inbetriebnahme Kammer 3

Nach der Inbetriebnahme der Kammer 3 konnte die Sanierung der Kammern 1 und 2 des Reservoirs beginnen. Die alten Beschichtungen wurden mittels Wasserstrahlen abgetragen. Danach wird der Beton reprofiliert.



Abbildung 3: Kammersanierung - Abstrahlen der Beschichtung

2.1.2 Reservoir Tambel

Im Rohrkeller des Reservoirs Tambel trat gegen Ende 2023 Regenwasser ein. Im Berichtsjahr wurde die Decke neu abgedichtet.



Abbildung 4: Reservoir Tambel – Abdichten der Decke

2.2 Pumpwerke

Es mussten keine Grundwasserpumpen erneuert werden.

Während des Neubaus der Kammer 3 des Reservoirs Lattenbuck verursachte der Baumeister einen Totalschaden an beiden Pumpen im Stufenpumpwerk. Diese mussten ersetzt werden.

2.2.1 Pumpwerk Einfang

Für das Pumpwerk Einfang konnte eine Konzessionsverlängerung bis zum Jahr 2035 erwirkt werden. Sie wurde vom AWEL bewilligt. Dies unter der Voraussetzung, dass 2025 eine UV-Anlage mit Trübungsmessung eingebaut wird. Damit kann die Prozesssicherheit verbessert werden, auch wenn das Werk die neusten Schutzzonenanforderungen nicht mehr erfüllt.

2.3 Quellen

Wegen der hohen Werte für Chlorothalonil-Metaboliten blieb die **Quelle Looren** ausser Betrieb.

Die **Quellfassungen Steichel** mit dem zugehörigen Grundstück und Pumpwerk konnten zur Brauchwassernutzung an den Golfplatz Nürensdorf verkauft werden. Für die Trinkwasserversorgung ist die wirtschaftliche Nutzung bei den kleinen Schüttungen nicht mehr sinnvoll (siehe dazu Geschäftsbericht 2022). Deshalb wurden die Quellfassungen auch nicht von der Wasserversorgung Nürensdorf übernommen. Der Beschluss zur Aufhebung der Schutzzonen wurde durch den Gemeinderat Nürensdorf vollzogen.

Die **Schutzzonenreglemente Looren und Schürwiesen** wurden erneuert und festgesetzt.

Zum **Schutzzonenreglement Hakab** wurden die vom AWEL angeforderten GPS-Ortungen durchgeführt. Mit den betroffenen Landeigentümern fanden Gespräche statt. Diese wünschen Anpassungen an der Grenzlinie der Schutzzonen 2 und 3. Damit das AWEL über das Anliegen entscheiden kann, müssen sie Baggerschlitze zur hydrogeologischen Beurteilung ausführen. Danach kann das Reglement in die Vernehmlassung gegeben werden.

Wegen Altlastenkatastern war die **Quelle 15 Hakab** während langer Zeit ausser Betrieb. Neue Messungen ergaben eine sehr gute Wasserqualität. Die Quelle kann wieder in Betrieb genommen werden. Damit die Quelle 15 neben der Quelle 16 gut genutzt werden kann, war der Ausbau des Sandfilters im Quellwasserpumpwerk Nürensdorf notwendig.

Im **Quellwasserpumpwerk Nürensdorf** wurde der Sandfilter entfernt. Nach dem Einbau der neuen UV-Anlage mit Trübungsmessung ist er nicht mehr notwendig. Der Durchsatz des Sandfilters war begrenzt. Nun kann in Perioden mit starkem Regen mehr Quellwasser genutzt werden. Der Sandfilter befand sich in einer Kammer, welche als Zwischenspeicher weiter genutzt wird. Der Boden musste aus Qualitätsgründen neu überzogen werden.

2.4 Leitungsnetz

- Insgesamt wurden 1202 Meter Leitung erneuert oder erweitert.
- Das Leitungsnetz wurde um 894 Meter verlängert.
- Im Berichtsjahr hat sich in der Bergstrasse, Bassersdorf ein Leitungsbruch ereignet.
- Die Wassermesser in den Grundwasserpumpwerken Girhalden 1 und Brüttislen wurden ersetzt.
- Die Wassermesser für das Stufenpumpwerk Lattenbuck und das Grundwasserpumpwerk Schützenhaus wurden erst am Jahresende angeliefert. Sie werden 2025 eingebaut.

2.4.1 Leitungersatz Hackenbergstrasse, Effretikon

In der Hackenbergstrasse wurde die 200er-Leitung aus dem Jahr 1967 ersetzt. Vor der Inbetriebnahme wurde sie wie üblich gründlich gespült und bakteriologisch beprobt. Für die spätere Sanierung der Leitung in der Bietenholzstrasse wurde bereits ein Schieber eingebaut. Für die Transport- und Verteilleitung wurde der definierte Kostenteiler angewandt.



Abbildung 5: Baustelle Leitungersatz Hackenbergstrasse

2.4.2 Leitungersatz Illnauerstrasse, Effretikon

Mit dem Neubau des Werk- und Feuerwehrgebäudes der Stadt Illnau-Effretikon musste die Leitung (AZM 1973) an und in der Illnauerstrasse verlegt werden. Die alte Gussquering aus dem Jahr 1973 konnte verlegt und erneuert werden. Für die Transport- und Verteilleitung wurde der definierte Kostenteiler angewandt.



Abbildung 6: Baustelle Leitungsgaben mit Spülvorrichtung

2.4.3 Leitungsneubauten Etappen 1 bis 3 MehrSpur Zürich-Winterthur

Die **Etappen 1 bis 3** des Projekts Leitungsänderungen MehrSpur Zürich-Winterthur sind im Bau. Sie werden voraussichtlich im Jahr 2025 vollendet. Im Bereich der Zürichstrasse ist der Bau der **ersten Etappe** wegen vielen Ein- und Ausfahrten stark etappiert.



Abbildung 7: Baustelle der ersten Etappe an der Zürichstrasse in Brüttisellen



Abbildung 8: Baustelle der ersten Etappe an der Zürichstrasse in Brüttisellen

Die **zweite Etappe** wurde im Bereich der Lindembuckstrasse mit der ersten Etappe zusammengeschlossen. Sie wurde bis in die Brüttisellerstrasse, vor dem Altbach, fertiggestellt. Die Unterquerung des Altbachs musste auf 2025 verschoben werden. Die Bewilligung wurde zu spät erteilt.



Abbildung 9: Baustelle der zweiten Etappe am Fabrikweg in Brüttisellen



Abbildung 10: Baustelle der zweiten Etappe an der Brüttiseller-/ Stationsstrasse in Dietlikon

In der **dritten Etappe** musste die Unterquerung der SBB-Geleise wegen Verzögerungen im Bewilligungsprozess auf das Jahr 2025 verschoben werden.



Abbildung 11: Baustelle der dritten Etappe an der Bahnhofstrasse in Dietlikon

2.5 Steuerung / Signalnetz / Alarmierung

Im Berichtsjahr wurde die Firewall erneuert.

Die messtechnische Umstellung, mit der Integration der neuen Messschächte Grundacher, Winterweg, Tambel und Gerlisberg, erfolgte am 16. April 2024. Zudem können neu auch die Strecken Hardwald und Baltenswil-Tagelswangen mit der Wasserzählung überwacht werden. Bei einem Stromausfall fährt die Klappen- ausgleichssteuerung der Reservoirs Lattenbuck und Steinlig mit den Notstrom- batterien die Klappen automatisch auf 50% Öffnung. Das ist ein Vorteil für den Pikettdienst, da das System automatisch in die für diesem Betriebszustand rich- tige Stellung fährt.

2.6 Organisation

2.6.1 Allgemeines

Die GWL hat im Betriebsjahr 2024 im Verbandsgebiet 66'738 Einwohner zuverläs- sig mit Trinkwasser versorgt (Einwohnerzahl per 12.11.2024).

2024 feierte die GWL ihren 70. Geburtstag. Der Tag der offenen Türe des Reser- voirs Lattenbuck musste jedoch aus bautechnischen Gründen auf das Jahr 2025 verschoben werden.

2.6.2 Mitarbeiter

Betriebsleiter	Matthias Okumus	100% (davon 30% für die werke versorgung wallisellen ag)
Betriebsleiter-Stv.	Yves Mariani	Variabel
Brunnenmeister	Claudio Crescenzi	100%
Brunnenmeister-Stv.	Adrian Läng	100%
Pikettdienst	Sandro Bellotto	Variabel
Pikettdienst	Patrick Schultheiss	Variabel

Die GWL hat neu fünf Mitarbeiter im Pikettdienst.

Teilzeitbeschäftigte (der Partnergemeinden)

Rechnungsführer	Mario Horn
Rechnungsführer-Stv.	Thomas Friedli

2.6.3 Verbandsorgane (Amtsdauer 2022 – 2026)

Delegierte

Bassersdorf	Patrik Baumgartner Richard Dunkel Adrian Hediger
Dietlikon	Werner Flach Hans Minder David Keller Marcel Rutschmann
Illnau-Effretikon	Dieter Fuchs Thomas Rohner (bis 31.10.2024, ab 1.11.24 Christian Fürst) Alfred Schmid Erik Schmausser
Lindau	Claudio Stutz
Nürens Dorf	Andre Meier Daniel Rüegg
Wallisellen	Rolf Lüssi Philipp Maurer Esther Kissling Ventocilla Mario Schirmer Karl Stammnitz
Wangen-Brüttisellen	Thomas Rinderknecht Martin Kull

Verbandsvorstand

Illnau-Effretikon	Dieter Fuchs	Präsident
Wallisellen	Philipp Maurer	Vizepräsident
Bassersdorf	Guy Vuilliamenet	
Dietlikon	Cristina Cortellini	
Nürens Dorf	Daniel Neukomm	
Wangen-Brüttisellen	Christoph Metzger	
	Matthias Okumus	Aktuar

Rechnungsprüfungskommission

Wallisellen	Beatrice Morger	Präsidentin
Lindau	Peter Hutter	
Nürens Dorf	Sandro Gerber	

Verbandsfunktionäre

Rechnungsführer	Mario Horn
Rechnungsführer-Stv.	Thomas Friedli

3 Wasser

3.1 Qualität

Grenzwert für Chlorothalonil

Die Rechtslage bezüglich Chlorothalonil hat sich seit dem Geschäftsbericht 2023 geändert. Es gilt wieder der Grenzwert von 0.1µg/l. Deshalb gab es Beanstandungen.

Verunreinigung im Netzgebiet von Effretikon

Im Netzgebiet von Effretikon bestätigte das kantonale Labor an einigen Probestellen ein bis zwei Kolibakterien. Da die GWL das Wasser in ihre Reservoirs im Effretikoner Gebiet über das Netz von Effretikon transportiert, wurden die Bakterien auch dort nachgewiesen. Zusammen mit der GWL hat die Wasserversorgung Effretikon sofort Spülmassnahmen umgesetzt. Nach den Spülprozessen wurden keine Kolibakterien mehr nachgewiesen.

Die Ursache der Verschmutzung konnte nicht geklärt werden. In keinen Grundwasserwerken und Quellen der GWL wurden in den Proben Kolibakterien nachgewiesen. Möglich sind Netzeinspülungen durch Belüfter oder aus Bezugsstellen von Endkunden. Auch der Fremdwasserbezug hätte die Verschmutzung verursachen können.

Der Entscheid zur Information der Bevölkerung obliegt dem Trinkwasserinspektorat des kantonalen Labors Zürich, endgültig entscheidet der Kantonschemiker. Dieser entschied, dass aufgrund der geringen Exposition und den sofort eingeleiteten Massnahmen eine Information der Bevölkerung nicht notwendig sei.

Bakteriologisch gelten die folgenden Höchstwerte:

Keimzahl behandeltes Wasser:	max. 20 Keime/ml
Keimzahl unbehandeltes Wasser (Fassungsstelle):	max. 100 Keime/ml
Keimzahl im Verteilnetz:	max. 300 Keime/ml
Koliforme Keime:	0 (nicht nachweisbar/100ml)
Enterokokken:	0 (nicht nachweisbar/100ml)

Ansonsten gab es keine Beanstandungen.

Weitere Informationen finden sich auf www.lattenbuck.ch unter Wasserqualität.

3.2 Umsatz

Bezüge der Partner

	Bassersdorf	Dietlikon	Effretikon	Nürensdorf	Wallisellen	Wangen- Brüttisellen	Total GWL
Verbrauch (m³)	883'084	966'244	1'001'822	413'846	1'379'721	572'186	5'216'903
Budget (m³)	900'000	950'000	1'050'000	510'000	1'400'000	580'000	5'390'000
Abweichung	-1.88%	1.71%	-4.59%	-18.85%	-1.45%	-1.35%	-3.21%

Höchster Tageswert des Jahres

	Bassersdorf	Dietlikon	Effretikon	Nürensdorf	Wallisellen	Wangen- Brüttisellen	Total GWL
Maximum (m³)	2'992	4'030	3'231	1'658	4'535	2'304	18'750
Budget (m³)	3'700	4'400	3'700	2'150	5'000	2'500	21'450
Abweichung	-19.14%	-8.41%	-12.68%	-22.88%	-9.30%	-7.84%	-12.59%

Tageswerte

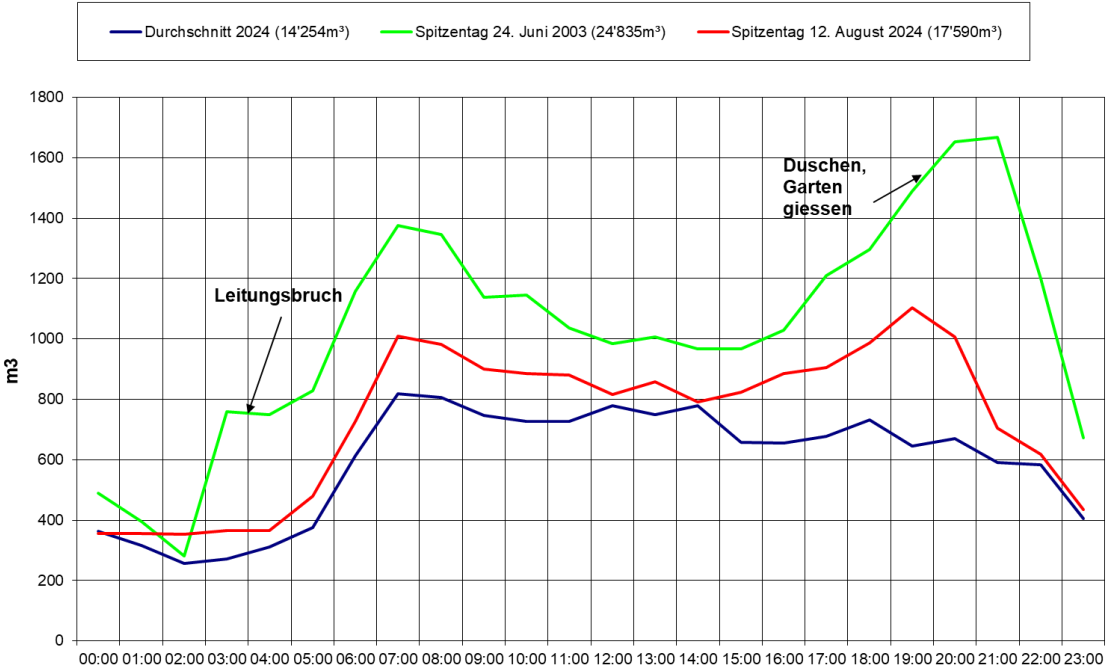


Abbildung 12: Verbrauchsverlauf des jeweiligen Tages und des Durchschnitts

Fremdbezug und Abgabe an Dritte

	GVG	Brütten	FIR	Summe
Total (m³)	1'586'583	-41'732	-8'290	1'536'561

Positive Werte: Bezug

Negative Werte: Abgabe

Wasserbilanz

	Rechnungsjahr 2024		Vorjahr 2023	
	m ³	%	m ³	%
Förderung der Grundwasserpumpwerke	3'585'907	68.70	3'459'721	65.11
Ertrag der Quellen	96'916	1.86	126'759	2.39
Rückspeisung Hardwald	0	0.00	0	0.00
Total Eigenproduktion	3'682'823	70.56	3'586'480	67.49
GVG	1'586'583	30.40	1'794'562	33.77
Brütten	-41'732	-0.80	-54'118	-1.02
FIR	-8'290	-0.16	-13'031	-0.25
Total Fremdwasserbezug	1'536'561	29.44	1'727'413	32.51
Total Wasserbeschaffung	5'219'384	100.00	5'313'893	100.00
Abgabe an Partner	5'216'903	99.95	5'327'777	100.26
Gratis an Brunnenkorp. Baltenswil	0	0.00	0	0.00
nicht genutzte Quellerträge	21'883	0.42	5'364	0.10
Total Wasserabgabe	5'238'786	100.37	5'333'141	100.36
<i>Eigenbedarf, Messfehler* und Verluste</i>	<i>-19'402</i>	<i>-0.37</i>	<i>-19'248</i>	<i>-0.36</i>

* Die Fehlertoleranz der Wasserzähler beträgt +/- 0.5% pro Zähler.

Wegen der Ein- und Auslaufzählung ergibt sich eine totale Fehlertoleranz von +/- 1%

3.3 Klima

Das Hydrojahr 2023/24 war sehr niederschlagsreich. Die Temperaturen lagen über den langjährigen Mittelwerten.

Periode 1 (1.10.2023 - 31.3.2024)

Die Regenmenge lag deutlich über den langjährigen Mittelwerten. Der November war sehr nass.

Periode 2 (1.4.2024 - 30.9.2024)

Die Regenmenge lag über den Normwerten. Der August war trocken und warm.

Niederschläge pro Monat

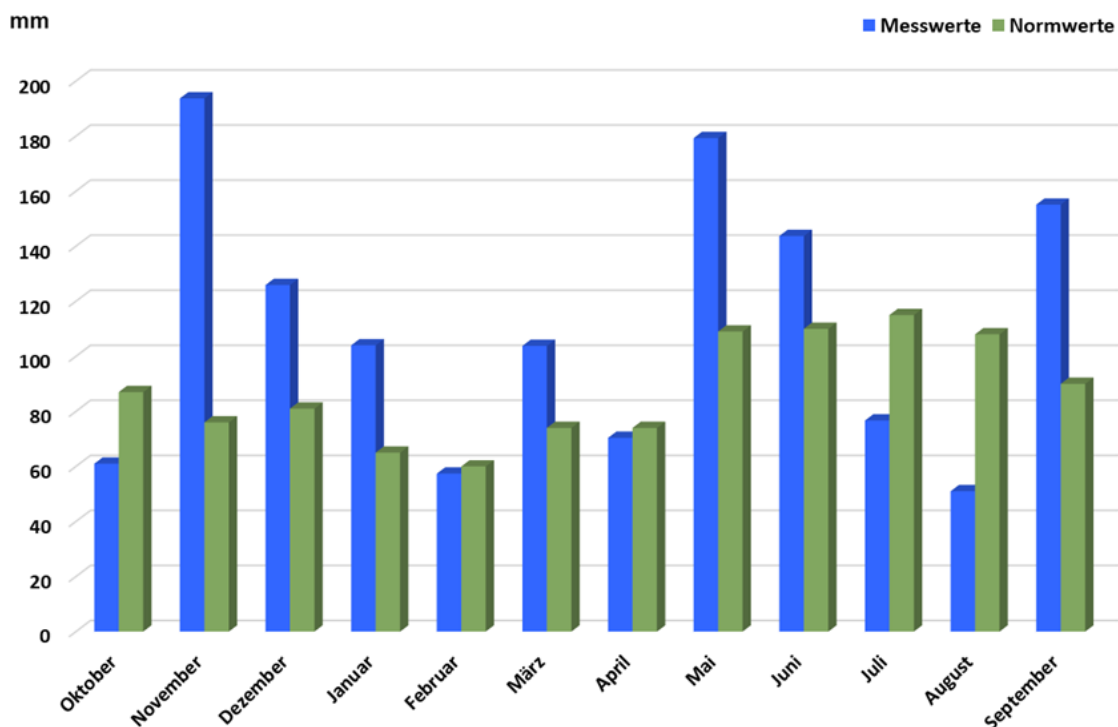


Abbildung 13: monatliche Niederschlagsmenge 2023/2024 und langjährige Mittelwerte

Niederschläge über das Jahr (kumuliert)

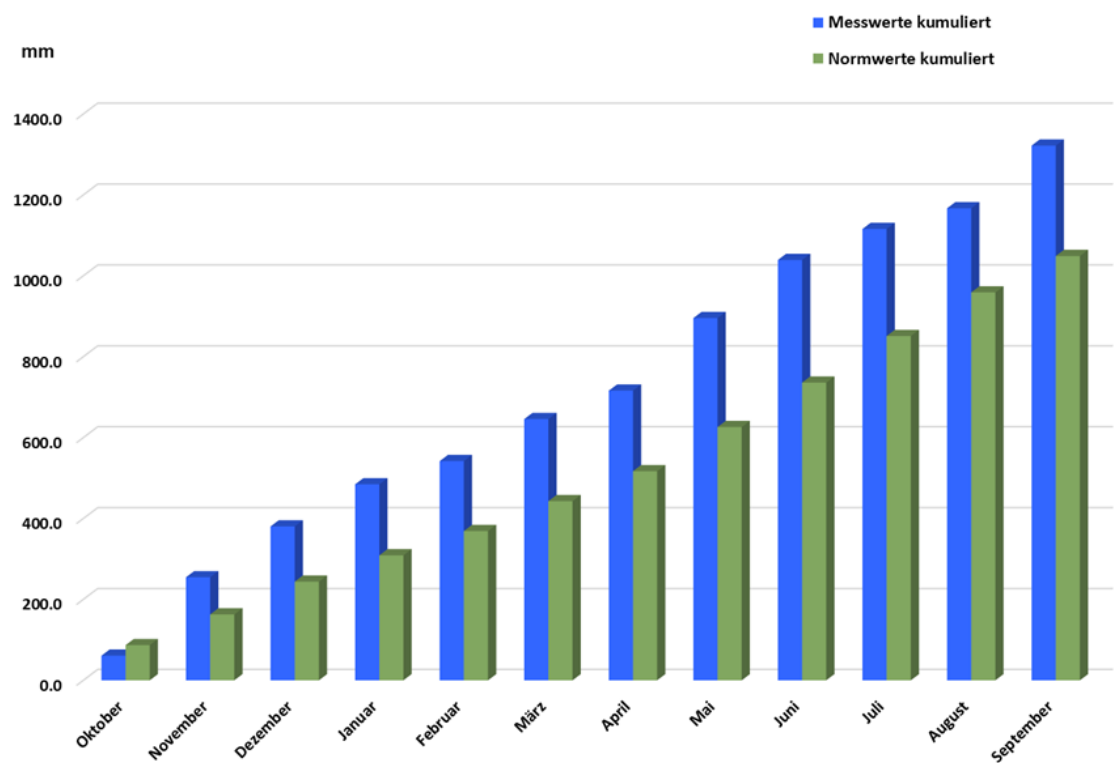


Abbildung 14: Kumulierte Niederschlagsmengen 2023/2024 im Vergleich mit den langfristigen Durchschnittswerten

4 Projekte

4.1 Leitungsumlegungen Mehrspurausbau SBB Zürich-Winterthur

Als Folge des Mehrspurausbau Zürich-Winterthur der SBB müssen in den Jahren 2024 bis 2026 Leitungen und Messschächte verlegt werden. Die Etappen 1 bis 3 sind zum Berichtszeitpunkt im Bau. Der Bau der Etappen 4 und 5 beginnt 2025 und wird voraussichtlich 2026 abgeschlossen.

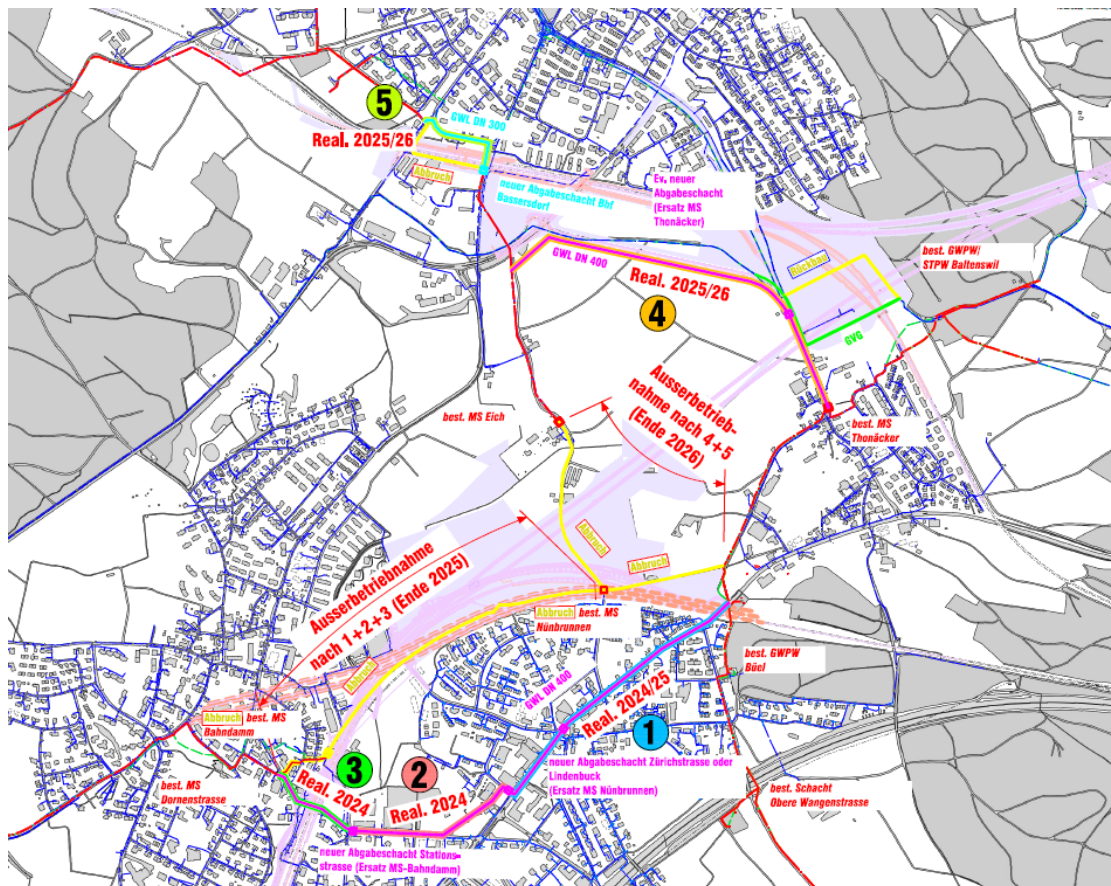


Abbildung 15: Bauetappenplan Leitungsumlegungen Mehrspurausbau Zürich-Winterthur

4.2 Strategische Ausbauplanung

Mit dem geplanten Bau der **Spange OST der GVG** kann ein weiterer Anschlusspunkt beim Messschacht Fasnachtsbuck gebaut werden. Die Spange OST wird voraussichtlich 2029 gebaut. Derzeit läuft die Planungsphase bei der GVG.

Die Konzession des **Pumpwerks GWF i 1-11 «Ex Maggi/Givaudan»** wird Lindau zugesprochen. Lindau kann nicht genutztes Wasser der GWL abgeben. Dazu ist eine Planung für die Leitungsanschlüsse notwendig.

Die **Gruppenwasserversorgung FIR** fragte an, ob sie ihre Option bei der GWL von 2'000 m³ auf 4'000 m³ Wasser pro Tag erhöhen kann. Eine Studie dazu ergab, dass bei der GWL für diese wesentliche Erhöhung umfangreiche Bauten notwendig wären. Diese Massnahmen können nicht vor 2026 getroffen werden, dem nächsten Termin für eine Erhöhung der Option bei der GVG. Deshalb verzichtet die FIR vorerst darauf und prüft, ob vor 2031 weitere Massnahmen realisiert werden können. Die Option kann bei der GVG alle fünf Jahre angepasst werden.

5 Finanzen

5.1 Bilanz

	Aktiven	01.01.2024	31.12.2024
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	334'993.92	156'707.05
101	Forderungen	957'297.06	650'170.17
102	Kurzfristige Finanzanlagen	0.00	0.00
104	Aktive Rechnungsabgrenzung (RA)	356'525.00	296'306.52
	Umlaufvermögen	1'648'815.98	1'103'183.74
	Total Finanzvermögen	1'648'815.98	1'103'183.74
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	9'698'602.97	11'137'106.44
146	Investitionsbeiträge	1'046.00	0.00
	Anlagevermögen Verwaltungsvermögen	9'699'648.97	11'137'106.44
	Total Verwaltungsvermögen	9'699'648.97	11'137'106.44
	Total AKTIVEN	11'348'464.95	12'240'290.18
	Passiven		
200	Laufende Verbindlichkeiten	11'083'016.64	11'388'008.93
204	Passive Rechnungsabgrenzungen (RA)	265'448.31	852'281.25
	Kurzfristiges Fremdkapital	11'348'464.95	12'240'290.18
	Total Fremdkapital	11'348'464.95	12'240'290.18
	Total Passiven	11'348'464.95	12'240'290.18

5.2 Erfolgsrechnung

	Rechnung 2024	Budget 2024
Personalaufwand	468'043.67	497'375.00
Wasserbeschaffung	1'539'082.28	1'699'490.00
Sachaufwand	1'137'222.28	1'327'500.00
Sonderaufwand	357'317.37	473'104.00
Total Aufwand	3'501'665.60	3'997'469.00
Wasserverkauf	212'302.60	322'244.00
Betriebserträge	138'442.24	97'000.00
Kapitalerträge	0.00	50.00
Rückverteilung CO2 Abgabe	239.41	300.00
Beiträge der Partnergemeinden	3'150'681.35	3'577'875.00
Total Ertrag	3'501'665.60	3'997'469.00

6 Inventar

6.1 Leitungsnetz

Die gesamte Netzlänge beträgt neu 40'799 Meter. Nach den Leitungsbauten in der Hackenbergstrasse (Effretikon) und den Etappen 1-3 des Projekts Leitungsänderungen MehrSpur Zürich-Winterthur ergibt sich im Vergleich zum Vorjahr eine Verlängerung von insgesamt 894 Metern.

Leitungslängen nach Rohrleitungsmaterial

Material	Meter
Chromstahl	34
Duktiler Guss	5'459
Duktiler Guss FZM	11'357
Eternit	15'404
Grauguss	4'793
PE	2'241
PVC	1'445
Stahl	66
Total	40'799

6.2 Anlagen

Link zum Anlagenverzeichnis der Quellen, Grundwasserpumpwerke und Reservoirs: www.lattenbuck.ch/anlagen/objektliste.html

6.3 Grundstücksverzeichnis

Gemeinde	Anlage	Flurname	Parzelle	Fläche
		Assekuranz-Nr.	Nr.	m ²
Bassersdorf	PW Sennpünt	N. W'thurerstr.	3340	57
Bassersdorf	Pumpenhaus Geeren	267	220	116
Bassersdorf	Pumpenhaus Geeren	Auenring	221	25
Bassersdorf	PW Schützenhaus	Spranglen	3109	395
Bassersdorf	Res. Steinlig	3827	5470	5'087
Bassersdorf	Res. Hub		878	505
Bassersdorf	PW Baltenswil	Schienenwies, 1190	5313	16'886
Bassersdorf	Schacht Nübrunnen	Nübrunnen	5075	68
Bassersdorf	PW Baltenswil	Rintel	5234	7'647
Bassersdorf	PW Baltenswil	Guggenbüel	5318	42'589
Bassersdorf	PW Baltenswil	Gerstenacher	5292	7'851
Bassersdorf	PW Schützenhaus	Spranglen	3521	5'886
Bassersdorf	PW Schützenhaus	Spranglen	3107	256
Bassersdorf	PW Schützenhaus	Spranglen	3104	2'197
Bassersdorf	PW Schützenhaus	Spranglen	3519	2'130
Bassersdorf	PW Schützenhaus	Spranglen	3106	2'341
Bassersdorf	PW Schützenhaus	Spranglen	3110	868
Bassersdorf	PW Schützenhaus	Spranglen	3116	652
Bassersdorf	PW Schützenhaus	Spranglen	3117	1'777
Bassersdorf	PW Schützenhaus	Spranglen	3121	1'022
Dietlikon	PW Kegeläcker	Loorenstr. 904	1324	439
Dietlikon	PW Hardwald	Klotenerstr. 373	4900	628
Illnau-Effretikon	Res. Reben	Eichengrien	IE7254	3'208
Illnau-Effretikon	Brunnenst. Grützen	Widum	IE6263	131
Illnau-Effretikon	PW Rikon	2259	IE3448	238
Illnau-Effretikon	STPW Alt-Effretikon	1854	IE1373	171
Illnau-Effretikon	STPW Hackenberg	Hackenberg	IE7933	159
Lindau	Res. Schlimperg	Schlimperg	1270	2'160
Lindau	Res. Müliberg	Müliberg, 235	1656	2'728
Lindau	Schacht Müliberg	Müliberg, 236	1657	200
Nürensdorf	Res. Geisshügel	Oberloorenhölzli	2546	641
Nürensdorf	Res. Geisshügel		1248	91
Nürensdorf	Quelle Looren	In Lätten	1869	1'650
Nürensdorf	Res. Uttenbüel		747	1'584
Nürensdorf	Betriebswarte + Res.	A. Winterthurerstr.	219	644
Nürensdorf	Res. Lattenbuck		476	5'012
Nürensdorf	Hof Lattenbuck		473	4'713
Nürensdorf	Hof Lattenbuck		2727	20'670
Nürensdorf	Quelle Hub		1980	1'076
Wallisellen	Res. Tambel	141	5151	2'150
Wallisellen	PW Einfang	Einfangstrasse 225	8410	2'628
Wangen-Brüttisellen	PW Brüttisellen	359	6082	1'487
Wangen-Brüttisellen	PW Büel	497	3738	565
Wangen-Brüttisellen	PW Büel	Ob. Wangenstr.	3719	167
Wangen-Brüttisellen	PW Büel	Ob. Wangenstr.	2936	213
Wangen-Brüttisellen	PW Büel	Ob. Wangenstr.	3720	1'028
Wangen-Brüttisellen		Ob. Wangenstr.	5594	1'632
Wangen-Brüttisellen	PW Girhalden	Breitacher	4244	1'981
Wangen-Brüttisellen	PW Girhalden	Breitacher	4245	3'249
Wangen-Brüttisellen	PW Girhalden	Breitacher	7180	5'503
Wangen-Brüttisellen	PW Bachtobel	790	5100	4'702
Wangen-Brüttisellen	PW Schlue	909	2046	4'349
Wangen-Brüttisellen		Im Schlue	5603	1'572
Wangen-Brüttisellen		Im Schlue	5602	609
Wangen-Brüttisellen		Neuen Reben	1025	69
Wangen-Brüttisellen		Tittnauer	5461	467
Wangen-Brüttisellen		Ägmeregg	1935	2'992
Wangen-Brüttisellen		Wisligrund	1949	2'665
Wangen-Brüttisellen		Winterthurerweg	1936	1'664
Wangen-Brüttisellen	PW Girhalden	Rain	6719	798
Wangen-Brüttisellen	PW Schlue	Tittnauer	5460	1'768
		Total (m²)		186'756

7 Anhang

Detailliertere Informationen zu Daten und Verbrauchskurven finden sich auf www.lattenbuck.ch